

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur und Sport am**  
**08.05.2014, im Ratssaal des Rathauses Lemwerder.**

---

**Beginn:** 18:39 Uhr

**Ende:** 20:01 Uhr

**Teilnehmer:**

Vorsitzende/r

Frau Ratsfrau Tanja Sudbrink (stellv. Vorsitzende)

Mitglieder

Frau 1. stv. Bürgermeisterin Erika Hanke  
Herr 2. stv. Bürgermeister Ewald Helmerichs (für Ratsherrn Feja)  
Herr Ratsherr Andreas Jabs  
Herr Ratsherr Heiner Looock  
Herr Ratsherr Meinrad-Maria Rohde  
Frau Ratsfrau Brigitta Rosenow  
Herr Ratsherr Harald Schöne  
Herr Ratsherr Jan-Olof von Lübken

von der Verwaltung

Herr Stephan Dickel  
Frau Bürgermeisterin Regina Neuke  
Herr Erk Wolfgramm sowie als Protokollführer  
Frau Jutta Zander

Gäste

Frau Vanessa Gleiche (Ortsjugendring)  
Herr Kwise (Architekturbüro Maaßen & Oltmanns, Bremen)  
Herr Maaßen (Architekturbüro Maaßen & Oltmanns, Bremen)  
Frau Christina Winkelmann (Sportbeirat)

Zuhörer/in

Frau Ratsfrau Karin Baxmann  
Herr Ratsherr Wolfgang Eymael  
Herr Ratsherr Karl-Heinz Hagedstedt  
Herr Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann  
Herr Ratsherr Wolf Rosenhagen  
Herr Ratsherr Frank Schwarz

**Es fehlte:**

Vorsitzende/r

Herr Ratsherr Heinz Feja

## **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
  - a) der ordnungsgemäßen Einladung
  - b) der Beschlussfähigkeit
  - c) der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 06. März 2014
- 3 Sanierungskonzept der Ernst-Rodiek-Halle nach Brandschaden  
Vorlage: FB III/075/2014
- 4 Umbau Begu - Kostenentwicklung
- 5 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
- 6 Einwohnerfragestunde

## **Öffentlicher Teil**

- zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung**  
**a) der ordnungsgemäßen Einladung**  
**b) der Beschlussfähigkeit**  
**c) der Tagesordnung**

Die stellv. Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.  
Der Tagesordnungspunkt 4. Umbau Begu - Kostenentwicklung wurde abgesetzt.  
Ansonsten ergaben sich keine Einwendungen gegen die Tagesordnung.

- zu 2 Genehmigung der Niederschrift vom 06. März 2014**

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

- zu 3 Sanierungskonzept der Ernst-Rodiek-Halle nach Brandschaden**  
**Vorlage: FB III/075/2014**

Fachbereichsleiter Dickel gab einen Überblick über die bisherigen Beratungen und Maßnahmen. Bei der Brandsanierung sollen nun die derzeitigen rechtlichen Brandschutzvorschriften beachtet werden.

Herr Maaßen stellte das vorliegende Sanierungskonzept vor. Dabei machte er deutlich, dass nicht nur eine reine Sporthalle, sondern auch mit den Räumen im Obergeschoss und der Nutzung des Hallenbereiches, eine Versammlungsstätte vorliege. Bei der Betrachtung des Brandschutzes wurden Defizite in Bezug auf unzureichende Fluchtwege im Erd- und Obergeschoss festgestellt. Weiterhin entsteht im Hallendach doch unzureichende Dämmung und den vorhergehenden Ausbauten Staunässe im Dachbereich. Ebenso ergeben sich noch erhebliche energetische Verbesserungen im Bereich der Außendämmung. Im Sanitärbereich wurde festgestellt, dass die Wasserleitungen nicht der Trinkwasserverordnung entsprechen. Auch die Lüftungsanlage im Sanitärbereich ist unzureichend.

Das vorliegende Sanierungskonzept schließt die aktuellen brandschutz- und bautechnischen Vorschriften ein. Die Sanierung ist in 4 Bauabschnitte eingeteilt. Mit dem ersten Bauabschnitt von Juli bis Oktober 2014 soll die Inbetriebnahme der Sporthalle realisiert werden. Die weiteren Bauabschnitte schließen sich dann an. Für 2017 ist der letzte Bauabschnitt geplant.

Aufgrund der gültigen Baugenehmigung besteht für die Halle zwar Bestandsschutz, aber die Sanierung sollte im Rahmen der derzeit gültigen Bestimmungen erfolgen. Damit wäre die Halle auch für die Zukunft wieder sehr gut aufgestellt.

Die umzusetzenden Maßnahmen in Bezug auf den Brandschutz wurden mit dem Brandschutzprüfer des Landkreises abgeklärt.

Die vorgesehene Brandmeldeanlage kann nur für den Brandschutz eingerichtet werden. Eine Alarmanlage wäre gesondert einzubauen.

Der Einbau einer Sprinkleranlage wird als nicht sinnvoll erachtet, da die Anlage sehr teuer ist und auch große Schäden verursachen kann, z.B. bei Fehlalarmen.

Bei der Wärmedämmung sollen nicht brennbare Baustoffe verwendet werden.

Mit der Versicherung ist die endgültige Höhe der Schadensregulierung noch nicht geklärt.

Zur Kostenplanung wurde erklärt, dass die Kosten für die Bauabschnitte nach dem heutigen Kenntnisstand ermittelt wurden. Kostensteigerungen wurden nicht eingeplant. Wegen der Finanzierbarkeit wurden die Bauabschnitte auf 3 Jahre aufgeteilt. Ein Neubau der Halle nach heutigem Stand wird mit 4 bis 6 Mio. Euro kalkuliert.

Der Ausschuss für Jugend, Kultur und Sport empfahl einstimmig, die Gesamtanierung der Ernst-Rodiek-Halle nach dem vorgestellten Sanierungskonzept in den jeweiligen Bauabschnitten. Der Ausschuss empfiehlt dem Finanz- und Planungsausschuss, die im Haushalt 2014 bereitgestellten Mittel in Höhe von 530.000 Euro für die Sanierung der Turn- und Schwimmhalle zusätzlich für die Sanierung der Ernst-Rodiek-Halle zu verwenden. Die Realisierung der weiteren Bauabschnitte 3 und 4 erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung der entsprechenden Haushaltsmittel.

#### **zu 4 Umbau Begu - Kostenentwicklung**

Abgesetzt.

#### **zu 5 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren**

a) Zum Antrag von Herrn Kaufmann zur Einrichtung eines Archives wird mit dem Ortsjugendring geklärt, inwieweit Räume in der ehemaligen Kellerwohnung des Rathauses dafür genutzt werden könnten.

b) Bürgermeisterin Neuke gab einen Sachstandsbericht zum Brand des Kindergartens. Aus Sicht der Versicherung liegt ein Totalschaden vor.

Ab Montag, 12. Mai 2014, erfolgt der Betrieb des Kindergartens in der ehemaligen Grundschule West. Weiterhin berichtete Bürgermeisterin Neuke, dass eine überwältigende Welle der Hilfsbereitschaft erfolgt und auch der Gemeinschaftssinn sehr gut sei.

c) Auf Nachfrage wurde berichtet, dass die Sportvereine, die bisher in der ehemaligen Schule West untergebracht waren, Alternativen gefunden haben.

d) 2. stellv. Bürgermeister Helmerichs dankte der Bürgermeisterin und der Verwaltung bei der Bewältigung des zweiten großen Brandschadens in kurzer Zeit.

#### **zu 6 Einwohnerfragestunde**

Keine Wortmeldungen.

stellv. Vorsitzende

Bürgermeisterin

Protokollführer